

TECO Transportkombination KB100



Systemlösung optimiert für den Transport von großvolumigen Bauteilen mit großen Höhen: die Kesselbrücke KB100.

Bei der Entwicklung der neuen Transportkombination Kesselbrücke KB100 hat das Projektteam von TECO die individuellen Wünsche der Kunden einfließen lassen. Das Ergebnis ist ein kompaktes, wendiges und robustes Transportsystem, das für den Fahrer viel Bedienkomfort und Einstellmöglichkeiten bietet.

TECO GmbH ist bekannt für seine innovativen und kompetenten Konstruktionslösungen im Bereich des Fahrzeugbaus und des Sondermaschinenbaus. Es wurden bereits mehrere Gesamtprojekte für Sondertransporte gebaut.

Wartungszyklen reduzieren, Werkstattzeiten auf ein Minimum herabsetzen und die Steigerung der Effizienz und Zuverlässigkeit zum Transport der Werkzeuge und Ausrüstungen zur Wartung der Stahlwerksanlagen, sind die Hauptaspekte für diese Entwicklung. Neben den wirtschaftlichen Interessen stellten vor allem die technischen Aspekte in Bezug auf Arbeitssicherheit, Verfügbarkeit- und Redundanzanforderungen und die Gegebenheiten im Werksgelände eine große Herausforderung dar.

Die Transportkombination hat eine Nutzlast von bis zu 100 Tonnen auf den Außenträgern der Verbindungsbrücke. Durch ihre intelligente Aufteilung in zwei Module (Tragfahrzeuge) und der jeweils vollkardanisch gelagerten Verbindungsbrücke ist eine hohe Wendigkeit und Flexibilität zum Rangieren gegeben. Der Transport von großvolumigen Bauteilen ist somit auch in engen Werksstraßen möglich.

Die beiden Module vorne und hinten sind mit bewährten Pendelachsen ausgerüstet und

haben einen mechanischen Achslastausgleich. Das hat den Vorteil, dass im Achsbereich keine wartungsintensiven Niveau- oder Federungselemente verbaut sind.

Um den Redundanzanforderungen gerecht zu werden und einen Stillstand des gesamten Fahrzeuges aufgrund technischer Defekte zu verhindern, wurden unter anderem die hydraulischen Elemente doppelt eingebaut. Durch das Umschalten auf einen zweiten verfügbaren Hydraulikkreis ist eine Weiterfahrt und Beendigung des Transports jederzeit gewährleistet.

Das Hauptaugenmerk während der Entwicklung lag auf den beengten Umgebungsbedingungen und der damit geforderten Wendigkeit. Diese konnte durch ein eigens entwickeltes Lenkungssystem realisiert werden. Das hintere

Modul hat eine redundante hydraulische Koppelung zur Verbindungsbrücke und wird selbstständig über eine Nachlaufleitung angesteuert. Des Weiteren besteht für den Fahrzeugführer die Möglichkeit während der Fahrt mittels einer Funkfernbedienung das hintere Modul individuell anzusteuern und zu manövrieren.

Der Fahrer kann die über 20 m lange und 3 m breite Kesselbrücke mit einer Fernbedienung in der Transporthöhe und der Neigungslage individuell an die lokalen Gegebenheiten im Werk einstellen. Je nach Beschaffenheit des Untergrundes kann die Verbindungsbrücke bis auf wenige Zentimeter über dem Boden hydraulisch abgesenkt und so die Gesamttransporthöhe auf ein Minimum reduziert werden.



Für mehr Informationen besuchen Sie TECO unter www.tecogmbh.de.